

Dem Most-Geheimnis auf der Spur

- Mosterei Beigel lockt viele Besucher nach Wurmberg.
- Am Tag der offenen Tür fasziniert vor allem spezielles Abfüllverfahren.

CLAUDIA KELLER | WURMBERG

Der Tag der offenen Tür im Rahmen der Gläsernen Produktion in der Mosterei Beigel hat viele interessierte Besucher nach Wurmberg gezogen. Mit der Veranstaltung hat Familie Beigel auch das zehnjährige Bestehen ihres Mosterei-Betriebes gefeiert. Ein kleiner Bauernmarkt sowie einige Infostände, ein Kinderprogramm mit den örtlichen Streuobst-Pädagogen und die Bewirtung durch den Obst- und Gartenbau-Verein Wurmberg haben das Angebot abgerundet.

Nicht nur Kinder staunten über die lustig tanzenden Äpfel in der Waschanlage. Auch Erwachsene reckten die Häuse, um beim Schaupressen zu sehen, wie Apfelsaft entsteht und schließlich in der Bag-in-Box-Abfüllung landet. Vor zehn Jahren hat Familie Beigel die Mosterei übernommen und seit neun Jahren bieten sie die Bag-in-Box-Abfüllung an. „Das



Joachim, Ursula und Anna-Lena Brenk (von links) aus Wilferdingen begutachten die Apfelsorten-Ausstellung der Mosterei Beigel in Wurmberg.

hat eingeschlagen, weil junge Familien gesundheitsbewusst sind und keinen Saft von irgendwo aus dem Ausland wollen. Hier bekommt jeder den Saft aus seinen eigenen Äpfeln“, erklärt Annemarie Beigel.

„Das ist auch eine Motivation, um geerbte Streuobstwiesen zu pflegen“, betonte sie. „Streuobstpflanzaktionen in der Gegend sind auch durch die Mosterei gut angenommen worden.“ Felix Bei-

gel führte den interessierten Besuchern die Walzenpresse vor und demonstrierte die weitere Verarbeitung über die Zentrifugen und den Pasteur bis hin zur Abfüllung in die speziellen Beutel. Die Kinder freuten sich, beim letzten Schritt, der Verpackung in Kartons, Hand anlegen zu dürfen. „So wissen die Kinder, wenn sie einen Apfel auflesen, wie daraus Apfelsaft gemacht wird“, sagte Annemarie Beigel. Bei den Exkursionen



Selbst die Kleinen kommen aus dem Staunen nicht heraus: Jule Weeber (links) demonstriert den Abfüller.

zu Streuobstwiesen der Gemeinde und von Familie Beigel wurde weiteres Wissen vermittelt. Auf einem großen Traktoranhänger ging es zu den Wiesen außerhalb der Ortschaft. Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt, der auch für die Veranstaltungsreihe der Gläsernen Produktion verantwortlich ist, stellte vor Ort die Pflege von Obstbäumen vor sowie entsprechendes Werkzeug und Leitern.

Thomas Köberle, Geschäftsführer des Landschaftserhaltungsverbands, ergänzte dies mit Fakten über die Ökologie von Streuobstwiesen. „Eine nahe gelegene Mosterei ist ein wichtiger Baustein zum Erhalt der Streuobstwiesen“, erklärte Reisch. „Selber Apfelsaft abkochen ist nicht einfach. Das Bag-in-Box-System ist deshalb ideal.“ In diesem Jahr gebe es durch den Blütenfrost allerdings weniger Äpfel.

19-Jähriger missachtet Vorfahrt

NIEFERN-ÖSCHELBRONN. Ein Leichtverletzter und ein Sachschaden von rund 6000 Euro sind das Ergebnis eines Unfalls am Sonntagabend gegen 22 Uhr an der Kreuzung Zwerchsäckle, Hauptstraße in Niefern. Laut Polizei war ein 19-jähriger Fiat-Fahrer auf der Straße Zwerchsäckle unterwegs, als er an der Einmündung zur Hauptstraße eine wartende Autofahrerin überholte und ungebremst nach links in die Hauptstraße abbog. Dabei missachtete er die Vorfahrt einer dort in Richtung Öschelbronn fahrenden 62-jährigen BMW-Fahrerin. Beim Zusammenprall verletzte sich der Verursacher leicht. *pol*

Einbrecher lassen sich einsperren

BAD LIEBENZELL. Laut Polizei haben sich Unbekannte Sonntagnacht in die Eishalle in Bad Liebenzell einschließen lassen und sich anschließend mit Diebesgut im Wert von rund 2500 Euro aus dem Staub gemacht. Die Täter haben laut Polizei eine größere Menge Schlittschuhe geklaut und die Eishalle durch den Notausgang verlassen. *pol*

Einbrecher steigen in Neuenbürg ein

NEUENBÜRG. Einbrecher haben am Samstag zwischen 8.30 Uhr und 15.30 Uhr ein Haus an der Straße Oberer Sägerweg in Neuenbürg heimgesucht. Laut Polizei haben sie dabei Münzen und Tablets im Wert von mehreren Tausend Euro entwendet. *pol*

Hinweise unter
Telefon (0 70 82) 791 20.

Korrektur

In dem Artikel „Nöttinger suchen Hilfe in Stuttgart“ vom Samstag, 23. September, ist uns ein Fehler unterlaufen. Der Remchinger Gemeinderat Till Siegenthaler (Grüne) hat sich gegen die rund 330 000 Euro für das Büro „BAMI Ingenieure“ ausgesprochen, die für die weiteren Planungen am dritten Abschnitt der Ortsteilverbindungsstraße gedacht sind. Dessen Kollegen Andreas Beier (SPD), Sascha Rebmann (FWV) sowie Lothar Wolf (fraktionslos) hatten sich enthalten. Im Artikel wurde dies fälschlicherweise umgekehrt dargestellt. *kri*



Beim Antik- und Trödelmarkt in Bad Wildbad gab es ein vielfältiges Angebot.

Hunderte Stände locken zum Stöbern

BAD WILDBAD. Nicht einmal die Straßenbahn ist am Sonntag in Bad Wildbad bis an den Kurpark gefahren. Grund dafür war der große Herbst-, Antik- und Trödelmarkt in der Innenstadt. Hunderte Stände lockten entlang des Kurplatzes, der Wilhelmstraße und durch die König-Karl-Straße zum Stöbern ein. Die Händler boten Kleidung,

Schuhe, Schmuck, Möbel, Geschirr, Gläser und Spielsachen an. „Bitte nicht anfassen“, sagte eine der Marktbesucherinnen den Kunden immer wieder. Die Waren sollten schließlich unbeschädigt Besitzer wechseln. Viele Besucher gingen durch die Straßen, um sich die Waren zu betrachten und das eine oder andere Stück zu kaufen.

Ort erhält neues Gesicht

Neugestaltung der Salmbacher Ortsmitte nimmt Formen an – Festplatz geplant

YVONNE DAST-KUNADT
ENGELSBRAND-SALMBACH

Wer derzeit mit dem Bus von Salmbach in Richtung Pforzheim fahren möchte, kann nicht mehr wie gewohnt an der Bushaltestelle Schubertstraße, unterhalb der evangelischen Kirche, einsteigen. Seit knapp zwei Wochen sind dort Bagger und schweres Gerät im Einsatz, die das ehemalige Bushäuschen bereits dem Erdboden gleich gemacht haben. „Aktuell wird die Stützmauer, die das Gelände vor der Kirche zur Straße hin abgefangen hat, abgerissen“, erläutert Andreas Herb, Haupt- und Bauamtsleiter der Gemeinde Engelsbrand, den ersten Bauabschnitt der Neugestaltung der Salmbacher Ortsmitte.

Geplant ist, die Bushaltestelle Schubertstraße soweit zu verlängern, dass künftig zwei Busse darin Platz finden, ohne einen Teil der Hauptstraße zu blockieren. Außerdem wird die Haltestelle weiter nach innen verlegt und der Gehweg an der Einmündung Hauptstraße/Schubertstraße auf 5,64 Me-



Die Bushaltestelle Schubertstraße in Salmbach ist schon verschwunden. Wenn alles glatt läuft, halten dort im Dezember wieder Busse. FOTO: DAST-KUNADT

ter deutlich verbreitert. „Damit wird die Ausfahrt Schubertstraße entschärft“, so Herb. Das Glasdach der neuen Konstruktion wird auf Höhe des Kirchenvorplatzes anschließen. „Oben wird ein Geländer montiert“, so Herb. Insgesamt solle der Platz vor der Kirche so geöffnet werden. „Wie eine kleine Aussichtsplattform.“

Verkehrsbehinderungen gibt es ihm zufolge bislang keine. Die Straße könne während der Bauarbeiten nahezu in voller Breite genutzt werden. „Vielleicht müssen

wir die Baustelle mal an einzelnen Tagen etwas verbreitern“, so Herb. Der erste Bauabschnitt der Neugestaltung, die etwa 740 000 Euro kosten wird, soll im Laufe des Dezember abgeschlossen sein. Bauabschnitt zwei – es ist ein kleiner Festplatz an der Einmündung in die Mozartstraße geplant, der auch als Parkplatz genutzt werden kann – soll dann nach Möglichkeit nahtlos beginnen, so dass die neue Salmbacher Ortsmitte im Frühjahr 2018 abgeschlossen sein wird.

Wegen Neugestaltung unserer Ausstellung:

Großer Teil-Räumungs-Verkauf

Ab sofort!

Nur bis zum 15. Oktober!

+10% Rabatt* auf Neubestellungen

Markenmöbel 1/2 Preis reduziert!

FARR Wohnwelt GmbH

Tullastr. 8, 75196 Remchingen-Nöttingen, Tel. 07232 3652-0, www.farr-wohnwelt.de

Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr, Sa 9.30-16 Uhr

FARR WOHNWELT jetzt mit außergewöhnlichen Sparchancen

Großer Teil-Räumungsverkauf wegen Umgestaltung!

Remchingen-Nöttingen. Derzeit laufen die Planungen bei der FARR WOHNWELT auf Hochtouren. Denn der bekannte Möbel- und Küchenspezialist wird Teile seiner Ausstellungsflächen umgestalten und schon bald erwarten die Besucher neue attraktive Wohnwelten.

„Insgesamt leben wir heute in einer schnelllebigen Zeit“, weiß Inhaber Erhard Farr. „Diese Entwicklungen machen auch vor dem Möbelhandel nicht halt. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit unserem Team entschieden, neue Kollektionen mit in unser Angebot aufzunehmen. Denn ein Besuch in der FARR WOHNWELT soll für unsere Kunden immer Inspiration und Erlebnis sein.“

Damit die Umgestaltungsmaßnahmen aber möglichst schnell beginnen und die einzelnen Wohnwelten in Kürze wieder bestaunt werden können, muss sich der Einrichtungsspezialist jetzt in kürzester Zeit von vielen aktuellen Ausstellungsstücken trennen. Daraus resultiert der ungewöhnlich hohe Rabatt von bis zu 50%.

Bei sämtlichen Ausstellungsstücken handelt es sich um hochwertige Markenware nationaler und internationaler Hersteller - wie z. B. Polstergarnituren, Sideboards, schicke Essgruppen, himmlisch bequeme Boxspring-Betten und vieles mehr.

Sollte jemand trotz großer Auswahl nicht fündig werden, bietet die FARR WOHNWELT einen Rabatt von 10% für Neubestellungen.“

Wer also aktuell oder in absehbarer Zeit neue Möbel oder eine neue Küche kaufen möchte, sollte die FARR WOHNWELT unbedingt besuchen. Die Auswahl an top-aktuellen Ausstellungsstücken in allen Preislagen und Stilrichtungen ist groß. Sämtliche Küchen können ohne großen Aufwand an das vorhandene Raummaß angepasst werden. Günstiger wird man seine neuen Möbel oder seine neue Küche also wohl kaum kaufen können.

Doch den Besuch sollte man nicht auf die lange Bank schieben, denn wer zuerst kommt, dem steht die größte Auswahl zur Verfügung.